

ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

B4993D, 69. Jahrgang, 06.11.2023

12 | 2023

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bild/Copyright: Катерина Саткова - stock.adobe.com

BAYERISCHER ZAHNÄRZTETAG

64

ÄHNLICH UND DOCH VERSCHIEDEN

Editorial_Ich kann's nicht lassen... | GIM-Praxis_Behandlung ohne Assistenz | ZBV gratuliert_Dr. Christian Öttl
wird Bundesvorsitzender | Das Original_Montagsfortbildung |

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.“ (Albert Camus)

WWW.ZBVMUC.DE



„Ich kann’s nicht lassen...“

Montagmorgen, Wochenbeginn, seit vielen Jahren niedergelassen, moderne Behandlungsmethoden, modernste Technik und ein eingespieltes, großes Praxisteam... es sollte kein guter Tag werden.

„Ich kann keine Datei mehr öffnen!“ Aufgeregt die Stimme einer Mitarbeiterin aus der Gegensprechanlage. Eine böse Vorahnung bestätigt sich, nach wenigen Klicks war klar, die Praxis-IT ist gehackt. Über den Monitor legte sich ein Sperrbildschirm: „Ihre Daten sind verschlüsselt, Ihre Systeme sind gehackt!“ Schnell war klar, Erpressung! Gegen eine kleine Spende von fünf Bitcoins (anonymer Geldtransfer!) würden die EDV-Systeme und Patientendaten wieder freigeschaltet und nutzbar gemacht werden.

Binnen kurzer Zeit war der IT-Dienstleister der Praxis mit zwei Fachleuten vor Ort. Es wurden unverzüglich Gegenmaßnahmen eingeleitet um den Hackerangriff abzuwehren. Ohne zählbaren Erfolg! Die eingesetzte Ransomware war eine sehr moderne Version eines Krypto-Trojaners, alle vorhandenen Dateien waren

verschlüsselt und damit nicht nutzbar, also für uns unbrauchbar. Auch ein Einschalten der Ermittlungsbehörden (Strafanzeige bei der örtlichen Polizeidienststelle) erwies sich als Luftnummer, keine sofortige Hilfe oder unterstützenden Aktivitäten. Eine existenzbedrohende Situation! Die gesamte Praxis-EDV (Patientendaten, Röntgenbilder usw.) war völlig außer Funktion d.h. gar nicht verfügbar. Die Wahrscheinlichkeit eines Hackerangriffs wurde bis dato offensichtlich unterschätzt.

Einzig mögliche und damit zwingend gangbare Konsequenz: Zahlung des geforderten Lösegelds! Ca. Fünfzehntausend Euro Zahlung an die Erpresser später, dann nach dem Einlesen eines übersandten Sicherheitscodes, war die bis dahin lahm gelegte Praxis-IT wieder nutzbar.

Aber damit war der Horror noch nicht ausgestanden... die neue Unsicherheit blieb. Folge: Die gesamte Praxis-IT-Infrastruktur musste auf den Prüfstand. Ein neuer, spezialisierter Servicepartner für Cybersicherheit und IT-Infrastruktur wurde mit an Bord genommen, zahlreiche Veränderungen an der IT-Infrastruktur mussten realisiert und umgesetzt werden. Alle Mitarbeiter der Praxis (Inhaber natürlich auch) mussten intensive, in Zukunft fortlaufende, Sicherheitsschulungen absolvieren. Dies Alles um in Zukunft einen existenzbedrohenden Hackerangriff auf die Praxis zu vermeiden. Und dies Alles natürlich nicht zum Nulltarif...

Kann Ihnen nicht passieren? Ich fürchte doch! Denn die objektiven Zahlen sprechen eine andere, deutliche Sprache. Offiziell bekannt, weil entsprechend bei der Aufsichtsbehörde angezeigt, sind es ca. fünfhundert Angriffe der beschriebenen Art pro

Jahr in unserem Gesundheitswesen bzw. auf unsere Praxen. Die Dunkelziffer ist jedoch etwa dreimal so hoch, Tendenz steigend, je mehr Digitalisierung, desto größer und umfangreicher die Gefahr durch eingeschleuste Schadprogramme. Kleine und mittlere Praxisgrößen geraten mittlerweile stärker und damit vermehrt ins Visier, weil deren Schutzwälle leichter zu überwinden sind. 56% der Ärztinnen und Ärzte sind übrigens der Meinung zu klein für einen Cyberangriff zu sein. Hingegen haben Hackerangriffe auf Kliniken und größere Gesundheitsdienstleister weltweit leicht abgenommen (die Wiederherstellungskosten hingegen deutlich zugenommen, auch bei kleineren Praxen), denn größere Ressourcen ermöglichen natürlich zwangsläufig bessere IT-Sicherheitsvorkehrungen und deren praktische Umsetzung, Kontrolle und Aktualisierung.

Cyberschutz nimmt mehr und mehr an Relevanz zu. Weil wir alle nicht schon genug Verwaltung um die Ohren haben, weil unsere Kosten noch nicht hoch genug sind, kommt jetzt möglicherweise, ähnlich unserer Berufshaftpflichtversicherung auch noch eine „Cyberversicherung“ auf den Plan.

„Ich kann’s nicht lassen...“, Sie verehrte Kolleginnen und Kollegen, uns Alle, permanent und auch penetrant für Datensicherheit und damit für den Datenschutz zu sensibilisieren!

Karl Sochurek
Datenschutzreferent im ZBV München Stadt und Land

12

Editorial	02
Ähnlich und doch verschieden	04
GIM_Praxis: Behandlung ohne Stuhlassistenz	07
Der Vorstand des ZBV München gratuliert Dr. Christian Öttl	08
PKV-Verband warnt vor betrügerischen Werbeanrufen	08
Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch	09
KVB-Vorstand wirft Gesundheitsminister Lauterbach mangelndes Fachwissen vor	10
Ein beständiges System im Wandel: Bayerische Ärzteversorgung und berufsständische Altersversorgung feiern 100-jähriges Jubiläum	10
Klartext 10/2023	11
ZBV München Fortbildung 2023/2024	12
Montagsfortbildung 2023/2024	18
Beratung und Termine	20
Impressum	21
ZBV München Stadt und Land Vorstand	23
ZBV Oberbayern Fortbildungen	24
Verschiedenes	27
Stellenangebote	27



editorial

Ähnlich und doch verschieden

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG DES 64. BAYERISCHEN ZAHNÄRZTETAGS

Am 19. Oktober 2023 wurde der 64. Bayerische Zahnärztetag feierlich mit dem Festakt im Kongresshotel The Westin Grand München eröffnet, zu welchem Zahnärzte, Wissenschaftler und Politiker eingeladen waren. Die zwei darauffolgenden Kongresstage standen dieses Jahr unter dem Motto „Der kleine (große) Unterschied – Patientenindividuelle Planung und Therapie“.

Zu den prominentesten Gästen des Festakts zählten der stellvertretende bayerische Ministerpräsident Herr Hubert Aiwanger (Freie Wähler, MdL) sowie Frau Ulrike Scharf (CSU, MdL), amtierende Staatsministerin für Gesundheit und Pflege. Mit großer Überraschung konnten die Veranstalter auch den neu gewählten Fraktionsvorsitzenden der CSU im bayerischen Landtag Herrn Klaus Holetschek (MdL) unter den Anwesenden begrüßen, der in seiner nur knapp zweijährigen Amtszeit als Bayerischer Gesundheitsminister für seine besondere Verbundenheit mit den Zahnärzten und ihren Nöten die Sympathie des Berufsstandes gewann.

Die Gastgeber, die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) waren am Rednerpult vertreten durch Herrn Dr. Dr. Frank Wohl (BLZK-Präsident) und Herrn Dr. Rüdiger Schott (Vorsitzender des Vorstandes der KZVB).

Moderiert wurde der Festakt durch Herrn Prof. Dr. Johannes Einwag (Referent der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und wissenschaftlicher Leiter des Bayerischen Zahnärztetages), der durch seine mitreißende und unterhaltsame Moderation den Abend bereicherte. Bereits zu Beginn wies er auf die bahnbrechenden Entwicklungen in der Zahnmedizin in den letzten 40 Jahren hin, insbesondere in Bezug auf das Thema des

Kongresses, der patientenindividuellen Planung und Therapie, welche in der Vergangenheit undenkbar gewesen wäre. Unterstützt wurde er hierbei musikalisch durch die Band „Loamsiada“, die mit bayerischen Songs das Publikum begeisterte und den Abend begleitete.

Herr Dr. Dr. Frank Wohl eröffnete den Festakt mit einem „Silentium triste“ und bat das Auditorium, sich zu erheben und inne zu halten in Gedenken an die Opfer der jüngsten Ereignisse im Nahen Osten. Anschließend begrüßte der BLZK-Präsident Wohl alle Anwesenden aus der Politik sowie alle nationalen und internationalen Standesvertreter. Dr. Dr. Wohl kritisierte die Politik der Ampelregierung scharf und betonte, dass die Versorgungssicherheit in einem Flächenstaat wie Bayern durch die aktuelle Politik besonders bedroht sei, sollte sich diesbezüglich auf Bundesebene nicht bald etwas ändern. Insbesondere die Landbevölkerung sieht einem drohenden Versorgungsengpass entgegen, weswegen Präsident Wohl die bayerische Regierung aufrief, ihre gute Unterstützung für die Zahnärzte weiterhin aufrechtzuerhalten.

Diesen Worten schloss sich auch der stellvertretende bayerische Ministerpräsident Herr Hubert Aiwanger an und betonte, dass der „Traumberuf“ Zahnarzt erhalten und die Rahmenbedingungen für die ambulante zahnärztliche und ärztliche Versorgung verbessert werden müssen. In einem Appell an Berlin fordert Aiwanger, dass die aktuelle Politik die Zahnärzteschaft nicht vergessen darf, sondern vielmehr unterstützen sollte. Die aktuelle Versorgungsquote von durchschnittlich 110 % wird in manchen Gebieten Bayerns deutlich unterschritten und wird sich weiterhin verschlechtern, wenn man nicht endlich eine leis-



tungsgerechte Bezahlung, einen Bürokratieabbau und eine steuerliche Entlastung der ambulanten Versorgung gewährleisten. Denn nur durch diese Maßnahmen kann man dem aktuellen Trend der „Anstellung“ entgegenwirken und die Attraktivität der Selbstständigkeit wieder erhöhen.

Auch Herr Dr. Rüdiger Schott (Vorsitzender des Vorstandes der KZVB) richtete deutliche Worte nach Berlin an den „Bundesminister für Schmerzen“ – Prof. Karl Lauterbach. Dr. Schott kritisierte die Budgetkürzungen von 500 Mio. € in den Jahren 2023 (-0,75%) und 2024 (-1,5%) scharf und verwies darauf, dass die zahnmedizinische Versorgung der einzige Teilbereich im Gesundheitswesen ist, deren Ausgaben sich in den letzten Jahren verringert und nicht erhöht haben. Dies liegt an der hervorragenden Präventionsarbeit der Kolleginnen und Kollegen in den Praxen, welche durch präventive Maßnahmen teure Folgebehandlungen vermeiden können. Die Einzelpraxen sind das Rückgrat der zahnärztlichen Versorgung in Deutschland und durch das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz massiv betroffen und gefährdet. Dies ist ein „Brandbeschleuniger“ für das Praxissterben auf dem Land, denn die fehlende Planungssicherheit für die jungen Kolleginnen und Kollegen ist einer der Hauptgründe, warum die Niederlassungszahlen stetig sinken. Aktuell sind ca. 2/3 der unter 40-jährigen Zahnärztinnen und Zahnärz-



oben:
v. li.: Ulrike Scharf (CSU, MdL, amtierende Staatsministerin für Gesundheit und Pflege), Dr. Dr. Frank Wohl (Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer), Martina Voss-Tecklenburg (Trainerin der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Frauen)

Im Schulterschluss: Zahnärzte und Bayerische Politiker im jährlichen Festakt des Bayerischen Zahnärztetags.

(Bilder/Copyright: BLZK)

te in einem Angestelltenverhältnis und jeder vierte Zahnarzt in Bayern ist über 60 Jahre alt. Wenn die Entwicklung sich so fortsetzt, werden sich die Bedingungen, welche wir aus dem englischen Gesundheitssystem kennen, auch in Deutschland bald wiederfinden.

Im Anschluss richtete sich Herr Prof. Dr. Christoph Benz (Präsident der Bundeszahnärztekammer) an das Auditorium und forderte alle Anwesenden dazu auf, den Trend zur „Anstellung“ zu durchbrechen und mit einem Trend zur Niederlassung zu ersetzen und positiv in die Zukunft zu blicken. Erste Schritte in die richtige Richtung zeigten sich bei mehreren Protesten im



Stv. Ministerpräsident Hubert Aiwanger fordert Anerkennung für Zahnärzte: leistungsgerechte Bezahlung, Bürokratieabbau und steuerliche Entlastung.

(Bild/Copyright: BLZK)



Auch der Trend zur Anstellung wird vorbeigehen – Prof. Christoph Benz ermutigt Zahnärzte zur Niederlassung.

(Bilder/Copyright: BLZK)

Laufe des Jahres überall im Land verteilt und gipfelten in einer Demo mit ca. 2000 Teilnehmern aus dem Gesundheitswesen vor dem Brandenburger Tor in Berlin, welche der Verband medizinischer Fachberufe e.V. ins Leben gerufen hat. Explizit bedankte sich Herr Prof. Benz bei Frau Hannelore König (Präsidentin des Verbands medizinischer Fachberufe e.V.) für ihren Einsatz und die Organisation dieses starken Protestes.

Herr Prof. Benz forderte jede Kollegin und jeden Kollegen auf, die Chance zu nutzen und das einfachste „Start-up“ der Welt in Form der Niederlassung in der eigenen Praxis zu nutzen und richtete gleichzeitig auch das Wort an Berlin – Die zahnmedizinische Versorgung wirkt sich entlastend auf die Gesundheitsausgaben aus, aber die Zahnärzte werden durch die Budgetierung trotzdem bestraft. „Wo ist da die Gerechtigkeit?“ – stellte Benz kritisch in Frage.

Sportlich abgerundet wurde dieser politisch gefärbte, und doch gelungene Abend durch den Festvortrag von Frau Martina Voss-Tecklenburg, der Bundestrainerin der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Frauen zu ihrem

Thema und persönlichen Grundsatz „Formen, um zu Performen – Change Management im Frauenfußball“. Die Bundestrainerin und 125-fache Nationalspielerin zeigte anhand ihrer Vita und der Geschichte ihres steinigen Weges bis zum Erfolg, was man mit Disziplin, Willen, Durchhal-



tevermögen und Zielstrebigkeit alles erreichen kann. Sie schilderte, mit welcher Hartnäckigkeit sie als junge Duisburgerin täglich über 160 km Fahrt auf sich nahm, um im damals besten Frauenteam trainieren zu können, allen benachteiligenden Einschränkungen zum Trotz, die einem als Fußball-Mädchen damals, noch Anfang der 80er Jahre, auferlegt wurden. Sie zeigte, wie es ihrem Damenteam gelang, sich neu zu erfinden, in einer Männersportdomäne international sichtbar zu werden, jungen Menschen Orientierung und Inspiration zu geben, Fans zu gewinnen, die das erste Mal Trikots mit Frauen-Namen trugen, und sie zeigte vor allem, was man als Team erreicht, wenn man unter sich Schwächen und Potentiale (an)erkennt, sie richtig anspricht und einsetzt, sich nicht unterkriegen lässt und immer an sich weiterarbeitet. Dabei bestimmen nicht nur strengster Fokus und Anstrengung die manchmal 16 Stunden langen Trainings- und Coaching-Tage, sondern auch familiäre Nähe, Humor und Gelassenheit in gleicher Augenhöhe innerhalb ihres über 70-köpfigen Teams von Busfahrern, Köchen, Physiotherapeuten, 28 Spielerinnen, Image-Experten bis zu den Team-Managern.

Diese Team-Botschaft sollte sich die Zahnärzteschaft zu Herzen nehmen und geschlossen auf die aktuellen Entwicklungen reagieren und handeln. Nur so können wir etwas bewegen.

Dr. Nicolas Pröbstl M.Sc.

Behandlung ohne Stuhlassistenz

ÜBERLEGUNGEN ZUR PERSONAL- UND BEHANDLUNGSSITUATION IN UNSEREN PRAXEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Beitrag soll keineswegs die Überflüssigkeit unseres Praxispersonals beschreiben, sondern ganz im Gegenteil die fast desaströse Auswirkung des Fehlens von demselben darstellen. Das ursprüngliche Herzstück unserer Praxen – Behandler und Assistenz – ist durch den Mangel an ZFAs und das Fehlen von Azubis zunehmend gefährdet. Ist der Behandler allein und den Patienten muss abgesagt werden, führt das zu Umsatzeinbußen, zu Kundenunzufriedenheit und zu Störungen im gesamten Team.

Ein wohl radikaler Ausweg wäre die „Single-Behandlung“ oder Behandeln ohne Stuhlassistenz. Geht das überhaupt?

Die Grundvoraussetzung für eine Alleinbehandlung sind natürlicherweise Motivation und Bereitschaft des Behandlers sowie eine reflektierte Einschätzung der eigenen, sehr guten handwerklichen Fähigkeiten.

Auch können moderne und digitale Einrichtungen der Praxis die Alleinbehandlung unterstützen. Eine Software erleichtert alle Vorgänge, die sprachlich zu regeln sind (Terminvergabe, Abrechnung, Recall und Behandlungsdokumentation). Eine multifunktionale Absaugkanüle und Mundscanner helfen bei der Behandlung. Der Behandlungsablauf ist eher ruhig und konzentriert und die direkte ungeteilte Kommunikation mit den Patienten führt zu einer engeren Bindung. Der Selbstbestimmungsgrad des Behandelnden erhöht sich: Termin- und Arbeitsdichte kann flexibler gestaltet und individuell angepasst werden.

Eingesparte Lohnkosten können gezielt in andere Praxisbereiche (Empfang, Prophylaxe, Administration und Instrumentenaufbereitung) umverteilt und diese ausgebaut werden. Das

gesamte Preis-Leistungs-Profil der Praxis kann unter den neuen Voraussetzungen angepasst und effizienter gestaltet werden.

Weitere Punkte sind sehr wichtig und zu beachten:

- Das gesamte Team muss die „Alleingänge“ akzeptieren und unterstützen.
- Die Zeiträume der Behandlung verlängern sich, auch Vor- und Nachbereitung.
- Die Akzeptanz der Single-Behandlung durch die Patienten ist wichtig. Diese schwer einzuschätzende Variable kann zu Patientenverlust führen.

Deshalb, liebe Kolleginnen und Kollegen, ist besonders zu beachten, dass viele zahnärztliche Verfahren und insbesondere invasive Eingriffe oder chirurgische Eingriffe eine Stuhlassistenz erfordern. Stuhlassistenten spielen eine entscheidende Rolle, indem sie Instrumente vorbereiten, während der Behandlung unterstützen und auf die Sicherheit und Hygiene achten. Auch die Betreuung speziell unserer „Angst-Patienten“ ist eine wichtige Herausforderung für unser Team im Behandlungszimmer. Das Funktionieren eines Dienstleistungsunternehmens wie die Zahnarztpraxis ist nach wie vor auf gut ausgebildetes Personal angewiesen – weil es mit Menschen zu tun hat, und Menschen benötigt, die sich auf Kommunikation und Empathie verstehen. Das leistet kein Roboter oder Computer.

Dennoch: Wir stehen nicht erst am Anfang eines neuen Weges. Die Digitalisierung und die digitale Mechanisierung (KI) wird auch in unsere Praxen zunehmend Einzug halten. Wir sollten uns so schnell wie möglich damit vertraut machen.

Ihr Dr. Thomas Maurer



Der Vorstand des ZBV München gratuliert dem Kollegen Dr. Christian Öttl herzlich zu seiner Wahl zum Bundesvorsitzenden des Freien Verbandes!

Ein Münchner an der Spitze des FVDZ – Dr. Christian Öttl ist Bundesvorsitzender des Freien Verbandes

15.10.2023_ Mit großer Freude verkündet der FVDZ Bayern die Wahl von Dr. Christian Öttl, Zahnarzt aus München, zum Bundesvorsitzenden des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ). Gleichzeitig beglückwünscht der Landesverband sein langjähriges und engagiertes Mitglied zu diesem wichtigen Ehrenamt. Dr. Öttl steht künftig an der Spitze der größten freiwilligen standespolitischen Vereinigung in Deutschland.

Dr. Christian Öttl ist seit Jahrzehnten ehrenamtlich standespolitisch aktiv. Von 2021 bis 2023 bekleidete er das Amt des stv. Bundesvorsitzenden im FVDZ und berichtete im Landesvorstand regelmäßig über die Arbeit auf Bundesebene. Trotz seiner bundespolitischen Aufgaben ist und bleibt Dr. Christian Öttl dem FVDZ Bayern verbunden. Er ist im FVDZ-Bezirksverband München Stadt und Land beheimatet und hat als Gast und Vertreter des Bundesvorstands regelmäßig an den Landesvorstandssitzungen des FVDZ Bayern teilgenommen.

Seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten als Delegierter und Vorstandsmitglied der Bayerischen Landeszahnärztekammer – darunter als Referent für Fortbildung – sowie als Delegierter der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen

Vereinigung Bayerns – hier von 2016 bis 2022 auch als stv. Vorsitzender der Vertreterversammlung – beweisen sein großes Engagement für den Berufsstand. „Christian Öttl ist ein wichtiger Pfeiler der Standespolitik für die Kolleginnen und Kollegen in Bayern und deutschlandweit“, sagt Dr. Thomas Sommerer, stv. Landesvorsitzender in Bayern. „Er unterstützt die Zahnarztpraxen seit vielen Jahren mit seiner Erfahrung und seinem Wissen, insbesondere im Bereich der Abrechnung“, ergänzt der Landesvorsitzende Dr. Jens Kober.

Dr. Christian Öttl steht in den nächsten zwei Jahren an der Spitze des neugewählten Bundesvorstands. Gemeinsam mit ihm werden Dr. Jeannine Bonaventura und Prof. Dr. Thomas Wolf die Führung des FVDZ auch gegenüber Politik und Körperschaften übernehmen.

Es gibt mit der Wahl von Jasmin Mansournia aus Erlangen in den Bundesvorstand einen weiteren Grund zur Freude. Sie stammt aus der Nachwuchsarbeit des FVDZ, gehörte dem Studentenparlament an und war bereits im Auslandseinsatz für den FVDZ als Vorstandsmitglied der International Association of Dental Students (IADS). Dr. Romana Krapf, stv. Landesvorsitzende in Bay-

ern freut sich über die Wahl der jungen Kollegin. „Mit der neuen Zusammensetzung im Bundesvorstand zeigen wir einmal mehr, dass der FVDZ kein Altherren-Verein ist, sondern erfolgreich und zukunftsfähig für die Zahnärztinnen und Zahnärzte in Bayern und Deutschland arbeitet!“

Als langjähriges Mitglied wurde Dr. Manfred Kinner, Vorsitzender der FVDZ-Bezirksgruppe München Stadt und Land, mit dem Ehrenzeichen in Gold des FVDZ vom scheidenden Bundesvorsitzenden Harald Schrader ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich jahrzehntelang ehrenamtlich standespolitisch im FVDZ engagiert haben.

Kontakt:

Anita Wuttke, media-dent, München

Tel. 089/720 69 022, wuttke@media-dent.com

Diese Pressemitteilung finden Sie auf der Internetseite

www.fvdz-bayern.de

Besuchen Sie den FVDZ Bayern auf Facebook und Instagram.

[fvdz_bayern](#)

Bild/Copyright: KZVB



Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch

NÄCHSTER TERMIN AM 12. DEZEMBER VON 19.00 BIS 20.30 UHR

Fachlich fortbilden und das persönliche Netzwerk ausbauen – diese beiden Ziele will der Zahnärztinnen- Netzwerkstammtisch verbinden. In loser Form finden dazu virtuelle Treffen statt: mit zahnmedizinisch-fachlichen Vorträgen, um neue Kontakte zu knüpfen und das bestehende Netzwerk zu erweitern. Für die Teilnahme gibt es zwei Fortbildungspunkte.

Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch

PROGRAMM

- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Impulsvortrag von Susanne Remlinger, Zahnärztin und Heilpraktikerin, zum Thema „Reine Kopfsache. Zusammenhänge zwischen Kiefer, Schädel und Kopf-Organen“
- Diskussion und Fragen
- Abschluss: Themendiskussion und -findung für die nächsten virtuellen Netzwerkstammtische

ANMELDUNG

Die Organisation des virtuellen Zahnärztinnen-Netzwerkstammtischs wird von der eazf übernommen.

Die Anmeldung erfolgt über: <https://online.eazf.de>

Die Teilnehmerinnen erhalten hierzu mit der Einladungsmail einen Link, um sich mit einem kostenfreien Account im Portal anzumelden und für den Netzwerkstammtisch zu registrieren. Dadurch stehen die Zertifikate direkt nach der Veranstaltung zum Download und Ausdrucken bereit. Über den Account kann die Aufzeichnung der Veranstaltung zudem unbefristet zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgerufen werden. Bei nachträglicher Registrierung besteht die Möglichkeit, den virtuelle Netzwerkstammtisch „on demand“ auch nach der Live-Sendung noch anzusehen.

BLZK

PKV-Verband warnt vor betrügerischen Werbeanrufen

Der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) erhält derzeit Beschwerden von Versicherten über irreführende Werbe-Anrufe. Dabei wird oft vorgetäuscht, die Anrufer seien Mitarbeiter einer Versicherung oder des Verbandes.

Durch technische Manipulation erscheint im Telefon eine gefälschte, aber täuschend echt wirkende Rufnummer.

Dazu stellt die PKV klar: Der Verband veranlasst niemals solche Telefonate. Den Opfern solcher unzulässigen Anrufe („cold calls“) empfehlen wir, Strafanzeige zu erheben. Auf den Internetseiten der Polizei ist dies meist per Online-Formular möglich. Die Bundesnetzagentur nimmt ebenfalls Beschwerden gegen unerlaubte Telefonwerbung entgegen.

Der PKV-Verband hat bereits Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft München gestellt (Aktenzeichen 248 Js 109605/23) so-

wie Beschwerden bei der Bundesnetzagentur und der Datenschutzaufsicht eingereicht. Es liegen Hinweise vor, dass die Anrufer gewerbsmäßig aus dem Ausland gesteuert werden. Die persönlichen Daten ihrer Opfer beziehen sie möglicherweise auch von Internetportalen, auf denen Anwaltskanzleien für Klagen gegen Beitragserhöhungen werben.

Sie locken mit der Verheißung hoher Beitragsersparnisse und bieten ihre „Beratung“ zu einem Tarifwechsel in der PKV an, wofür sie hohe „Erfolgshonorare“ verlangen. Nicht selten ignorieren deren Empfehlungen aber die Bedürfnisse für einen angemessenen Krankenversicherungsschutz. Das kann für die Versicherten

erhebliche Nachteile in der Zukunft zur Folge haben. Der PKV-Verband rät, generell nicht auf unaufgeforderte Anrufe oder marktschreierische Angebote in Online-Medien einzugehen. Ein Tarifwechsel innerhalb der PKV gehört zu den vertraglichen Ansprüchen der Versicherten.

Alle Anfragen dazu beantworten die jeweiligen Versicherungsunternehmen oder Vermittler kostenlos, dafür sind solche Honorar-Berater nicht notwendig. Der Verband informiert in seinen Tarifwechsel-Leitlinien, wie Privatversicherte jederzeit die für sie beste Tarifoption finden können.

PKV

KVB-Vorstand wirft Gesundheitsminister Lauterbach mangelndes Fachwissen vor

Mit wachsender Verärgerung reagiert die bayerische Ärzteschaft auf die permanenten Behauptungen von Bundesgesundheitsminister Professor Dr. Karl Lauterbach, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte würden mit ihren Praxen überdurchschnittlich hohe Gewinne erwirtschaften. In den vergangenen Wochen hatte Lauterbach mit diesem Argument wiederholt dringend notwendige Honorarsteigerungen im ambulanten Bereich abgelehnt. Auffällig ist, dass er dabei wesentliche Ausgaben der selbständigen Ärztinnen und Ärzte nicht zur Kenntnis nimmt:

Kosten und Kreditverbindlichkeiten für Investitionen sowie Aufwendungen für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber sind in den Berechnungen des Statischen Bundesamtes, auf die sich der Minister be-

ruft, nicht berücksichtigt. Darauf weist das Amt statistisch korrekt hin, der Gesundheitsminister jedoch nicht.

Dazu erklärt der erste stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), Dr. Peter Heinz: „Diese sehr einseitige Interpretation von Zahlen zeigt wieder einmal, dass der Bundesgesundheitsminister die ärztliche Tätigkeit wohl nur aus der Sicht des angestellten Arztes im Krankenhaus betrachtet. Die Arbeit als niedergelassener, selbständiger Vertragsarzt ist ihm völlig fremd. Er schätzt sie offenbar auch nicht wert. Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte müssen nicht nur für sich und ihre Familien vorsorgen, sie haben auch die volle Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und tragen das komplette Geschäftsrisiko der Praxis.“



Seit Jahren wird dank der Milliardenhilfen von Herrn Lauterbach für die Kliniken der Anreiz für junge Ärztinnen und Ärzte, eine eigene Praxis zu eröffnen, immer geringer. Dabei sollte man doch eigentlich als niedergelassener Arzt wirtschaftlich nicht schlechter gestellt sein als ein Oberarzt im Krankenhaus.“ Die

geringen Honorarzuwächse für das Jahr 2024 sorgen derzeit für große Unruhe in der Ärzteschaft.

Auch in Bayern beraten inzwischen die Berufsverbände und die KVB darüber, wie sich Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung so einschränken lassen, dass der vertragsärztliche Sicherstellungsauftrag zwar weiterhin erhalten bleibt, die Leistungsmenge jedoch den stagnierenden Honoraren angepasst wird.

Pressestelle der KVB

E-Mail: presse@kvb.de, Internet: <http://www.kvb.de>
Telefon: 0 89 / 5 70 93 – 2192, Fax: 0 89 / 5 70 93 – 2195
Elsenheimerstraße 39, 80687 München

Ein beständiges System im Wandel: Bayerische Ärzteversorgung und berufsständische Altersversorgung feiern 100-jähriges Jubiläum

Mit einem Festakt hat die Bayerische Ärzteversorgung zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V. (ABV) am 6. Oktober 2023 ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Dies ist zugleich das Gründungsjubiläum der berufsständischen Altersversorgung in Deutschland. Rund 500 Gäste folgten der Einladung auf den Nockherberg in München, um gemeinsam diesen Anlass entsprechend zu würdigen.

Joachim Herrmann, bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, hob in seiner Festrede die beeindruckenden Meilensteine des größten und ältesten Versorgungswerks in Deutschland hervor. Als Erfolgsgeheimnis sieht er eine „Mischung aus Anpassungsfähigkeit an die Gegenwart und eine langfristige Ausrichtung in die Zukunft“. Die Bayerische Ärzteversorgung wie das gesamte berufsständische Versorgungswesen hätten sich, so Herrmann, über einen Zeitraum von 100 Jahren hinweg als eigenständiges System auf landesgesetzlicher Grundlage ohne staatliche Zuschüsse hervorragend bewährt. Zugleich bekräftigte Herrmann, dass die bayerische Staatsregierung ausdrücklich zur berufsständischen Altersversorgung steht.

Die Bayerische Ärzteversorgung erfüllt ihre Aufgaben seit ihrer Gründung in echter Selbstverwaltung, ein seit nunmehr einem Jahrhundert erprobtes Erfolgsmodell. Der Vorsitzende des Ver-

waltungsausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung und zugleich Vorsitzende des Kammerrats der Bayerischen Versorgungskammer, Dr. Lothar Wittek, ging in seiner Ansprache auch auf bedeutende Weichenstellungen der Vergangenheit ein, die ganz wesentlich dazu beigetragen haben, die berufsständische Altersversorgung zukunftsfest auszugestalten. „Das wichtigste Kapital der berufsständischen Altersversorgung ist das Vertrauen der Mitglieder, das wir uns jeden Tag aufs Neue erarbeiten müssen“, so lautet sein Credo für eine erfolgreiche Gestaltung von Gegenwart und Zukunft.

Christine Draws, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Versorgungskammer und Leiterin des Bereichs Bayerische Ärzteversorgung, nahm ihrerseits die Zukunft fest in den Blick. Als eine vordringliche Aufgabe sieht sie es an, die Potenziale des digitalen Wandels zum Wohl der Mitglieder zu nutzen. „100 Jahre Erfolgsgeschichte sind Ansporn, mit Weitblick und Innovationen die Herausforderungen der Zukunft zu gestalten“, so Christine Draws in ihrer Begrüßungsrede.

Gründung in schwierigen Zeiten

Gesetzliche Aufgabe der Bayerischen Ärzteversorgung ist die Leistung von Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung. Die Beweggründe zur Errichtung des Versorgungs-

werks finden sich in den turbulenten Zwanzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts. Konnten vor dem Ersten Weltkrieg Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte die eigene Altersversorgung und die Absicherung der Familienangehörigen noch stemmen, führte vor allem die immer weiter zunehmende Inflation dazu, dass die Vermögen rasch zu schwinden begannen. In den Anfangsjahren von einigen Betrachtern nur als „Notgroschenversorgung“ belächelt, gelang es über die Jahrzehnte, das Versorgungswerk zur allgemein anerkannten Vollversorgung für mittlerweile über 150.000 Angehörige der ärztlichen, zahnärztlichen und tierärztlichen Berufsstände in Bayern sowie den Staatsvertragsgebieten auszubauen.

Bayerische Versorgungskammer

Klartext 10/23

FAKTENCHECK I-MVZ

Großinvestorenthese:

Maßnahmen zur räumlichen und fachlichen Begrenzung von i-MVZ seien aus rechtlicher Perspektive fragwürdig. Die Einschränkung würde einen Eingriff in die Berufsfreiheit darstellen.

Fakt: Falsch.

Die Bedingung von Nähe von i-MVZ zum Trägerkrankenhaus ist gerechtfertigt, eine sog. subjektive Berufszugangsvoraussetzung. Sie ist zulässig, wenn die Regelung dem Schutz wichtiger Gemeinschaftsgüter dient und zur Sicherstellung der Versorgungsqualität. Es zeigt sich, dass Kapitalinvestoren ohne fachlich-medizinischen Bezug Krankenhäuser erwerben, um oft in weiter Entfernung davon i-MVZ zu gründen. Die Beschränkung auf den räumlichen Einzugsbereich und den fachlichen Bezug (zahnmedizinische Fachabteilung) des Krankenhauses soll gewährleisten, dass keine autonomen Satelliten entstehen, die ohne Aufsicht, wechselnde und im Zweifel nicht erreichbare Ansprechpartner und Verantwortliche entstehen. Dies dient dem Patientenschutz, dem Gesundheitsschutz, einem der überragenden Gemeinschaftsgüter schlechthin.

Pressekontakt

Dipl.-Des. Jette Krämer
+49 30 40005-150, presse@bzaek.de

089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 -72 480 306, Fax: 089 -723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

Referenten	
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun PlöbI, Dr. Cornelius Haffner	
Kursort	
München Klinik Harlaching, Haus A1	
Anmeldung	
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	
840,00 € inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr	
Termine 2023_09:00 bis 18:00	
Kurs-Nr. 2304	23.11. – 25.11.2023 30.11. – 03.12.2023
Termine 2024_09:00 bis 18:00	
Kurs-Nr. 2402	11.04. – 13.04.2024 18.04. – 21.04.2024 (Anmeldeschluss 20.03.2024)
Kurs-Nr. 2403	19.09. – 21.09.2024 26.09. – 29.09.2024 (Anmeldeschluss 04.09.2024)
Kurs-Nr. 2404	21.11. – 23.11.2024 28.11. – 01.12.2024 (Anmeldeschluss 06.11.2024)

Prophylaxe Basiskurs
Das Original schon seit 20 Jahren
Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.
Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.
Kursinhalte
Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung
Praxis
• Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik • Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten • Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung • PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes • Ultraschalleinsatz und Scaling • Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung • Instrumentenschleifen

Röntgenkurs Aktualisierung	für zahnärztliches Personal
----------------------------	-----------------------------

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner	
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat	
Termine 2024_14:00 bis 15:30	Kurs-Nr. 2410 (Anmeldeschluss 28.02.2024)	20.03.2024
	Kurs-Nr. 2411 (Anmeldeschluss 04.09.2024)	25.09.2024

Röntgenkurs 10 Stunden	für zahnärztliches Personal
------------------------	-----------------------------

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler	
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen	
Termine 2024_09:00 bis 17:15	Kurs-Nr. 2430 (Anmeldeschluss 21.02.2024)	15.03.2024
	Kurs-Nr. 2435 (Anmeldeschluss 25.09.2024)	11.10.2024
	Kurs-Nr. 2436 (Anmeldeschluss 24.10.2024)	08.11.2024

Der ZBV vor Ort

Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Ja, Sie lesen richtig – der ZBV München kommt in Ihre Praxis! Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innenTeam ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen:

Modul Basics-Bronze – Scaling: Step by Step (Kursumfang: 1 Tag)

für zahnärztliches Personal

Kursinhalte
Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

Das Modul „Basic-Bronze“ schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2023_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 1

Auf Anfrage

Modul PZR-Silber – PZR-Erfolgskonzept (Kursumfang: 3 Tage)

für zahnärztliches Personal

Kursinhalte
Befundung: PSI,API,SBI, Scaling, Schall- und Ultraschallanwendung, Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Fluoridierung, Terminmanagement

Das Modul „PZR-Silber“ beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2023_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2

Auf Anfrage

Modul PAR-Gold – PAR-Konzept nach aktuellem Stand (Kursumfang: 4 Tage)

für zahnärztliches Personal

Kursinhalte
PA-Status, Befund, Diagnose und Dokumentation, Neue Klassifikation, Staging und Grading, S3 Leitlinie, Aufklärung- und Therapiegespräch, begleitende Antibiotikatherapie, Initialtherapie incl. patientenindividuelle Mundhygieneunterweisung, Antiinfektiöse Therapie, Praktisches Training mit Spezialküretten Schall/ Ultraschall, PA-N, Befund-Evaluation, UPT, Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten, Die neue PAR Richtlinie und Möglichkeiten der Abrechnungen

Das Modul „PAR-Gold“ beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2023_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 3

Auf Anfrage

Haben Sie Terminwünschen oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter zbvgoespraxis@web.de

Referenten

Kursort

Gebühr

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)
980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden)

für zahnärztliches Personal (ZFA/ZAH)

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnissnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten

Kursort

Anmeldung

Anmeldeschluss

Gebühr

Vorraussetzung

Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner
München Klinik Harlaching
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
09.08.2023
390,00 €, inklusive Mittagessen
ZAH/ZFA-Urkunde (bitte laden Sie diese bei der Online-Anmeldung mit hoch)

Termine 2024_09:00 bis 16:15

Kurs-Nr. 2450 (Anmeldeschluss 24.07.2024)

05.09.-06.09.-07.09.2024

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell

für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/PAss oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

Und, ganz aktuell: Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!
Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung

Referenten

Kursort

Anmeldung

Gebühr

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
München Klinik Harlaching
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
445,00 €, inklusive Mittagessen und Kaffeepause

Termine 2024_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2405 (Anmeldeschluss 17.01.2024)

02.02. – 03.02.2024

Kurs-Nr. 2406 (Anmeldeschluss 09.10.2024)

25.10. – 26.10.2024

Röntgenkurs Aktualisierung		für Zahnärzt:innen
Wer die Röntgenfachkunde 2018 erworben hat, muss sie 2023 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.		
Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler	
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online	
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat	
Fortbildungspunkte	5	
Termine 2024_17:00 bis 19:15	Kurs-Nr. 2420 (Anmeldeschluss 28.02.2024)	20.03.2024
	Kurs-Nr. 2425 (Anmeldeschluss 24.07.2024)	25.09.2024

Ausbildung zum Brandschutzhelfer		für Zahnärzt:innen
Sinnvoll für Praxisinhaber – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.		
Kursinhalte • 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen • Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen		
Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor	
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online	
Gebühr	88,00 €	
Fortbildungspunkte	3	
Termine 2024_16:00 bis 18:45	Kurs-Nr. 2440 (Anmeldeschluss 06.03.2024)	20.03.2024
	Kurs-Nr. 2444 (Anmeldeschluss 09.10.2024)	16.10.2024

Stornierung/Kursabsage	
Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.	
Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.	
Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.	
Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.	
In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.	
Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.	

Kursanmeldung

Kurs-Nr.:

Name/Vorname

Geburtsdatum/Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse/ ☐ Praxis ☐ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/E-Mail

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWELIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN.

Praxispersonal

Prophylaxe-Basiskurs: ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie

Röntgenkurs (10-Std.): ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber

Aktualisierung-Röntgen: Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie

Zahnärzte/Zahnärztinnen

Aktualisierung Röntgen: ☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.
Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.
Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum

Unterschrift, Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto/☐ Privatkonto

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

Montagsfortbildung

DAS ORIGINAL

19:00
Die Montagsfortbildung beginnt
jetzt bereits um 19:00 Uhr.
Weitere Informationen finden Sie auf
www.zbvmuc.de



04. Dezember 2023	Arbeitskreis für Kieferorthopädie – WEBINAR (alle Infos online)
Thema	n.n. – siehe Ausschreibung zbvmuc.de
Referent	Univ.-Prof. Dr. Christina Erbe Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsmedizin Mainz
15. Januar 2024	Arbeitskreis für Zahnerhaltung – WEBINAR (alle Infos online)
Thema	Ätiologie/Ursache und Prophylaxe von Kreidezähnen (Molaren Inzisiven Hypomineralisation, MIH)
Referent	Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl Mikrobiologe, Pharmakologe, Toxikologe Beauftragter für die Biologische Sicherheit von Bakterien und Viren an der LMU München, Poliklinik für Zahnerhaltung Parodontologie der LMU
Abstract	Ätiologie/Ursache und Prophylaxe von Kreidezähnen (Molaren Inzisiven Hypomineralisation, MIH) Die MIH beschreibt das klinische Vorkommen von Strukturstörungen der Zahnhartsubstanz mit einer systemischen Ursache. Die Vermeidung von Hypomineralisationen sollte folglich integraler Bestandteil zahnärztlicher Präventionsprogramme sein. Aus ätiologischer Sicht wird aktuell ein multifaktorieller Hintergrund angenommen, wie z.B. frühkindliche (respiratorische) Erkrankungen, eine medizinisch indizierte Antibiotika-Gabe oder potentielle Umwelttoxine, wie z.B. Bisphenol A (BPA; endokriner Disruptor). Ein großes Hindernis in der MIH-Forschung ist der Mangel an geeigneten Modellsystemen, vor allem für die Biomineralisation. In diesem Seminar wird ein neuartiges Modellsystem vorgestellt und erste Ergebnisse zur Untersuchung MIH-bezogener Faktoren aber auch protektive Substanzen gegenüber mineralisationsstörenden Faktoren präsentiert.

Informationen

An etwa **12 ausgewählten Montagen** im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Ort Zahnklinik der LMU München
Goethestraße 70, 80336 München
Großer Hörsaal, Erdgeschoss

Zeit Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr

Anmeldung Wir dürfen Sie bitten, sich online unter www.zbvmuc.de/fortbildungen oder sich per E-Mail unter ocosboth@zbvmuc.de schriftlich anzumelden

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.



08. April 2024	Arbeitskreis für Zahnerhaltung – WEBINAR (alle Infos online)
Thema	Toxikologie und Verträglichkeit von Titan in der Zahnmedizin
Referent	Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl Mikrobiologe, Pharmakologe, Toxikologe Beauftragter für die Biologische Sicherheit von Bakterien und Viren an der LMU München, Poliklinik für Zahnerhaltung Parodontologie der LMU
Abstract	Toxikologie und Verträglichkeit von Titan in der Zahnmedizin Titan dient in der Zahnmedizin für verschiedene Anwendungen z.B. als Implantatmaterial. Titan gilt als inertes und biokompatibles Material. Dennoch wird in der Literatur immer wieder von Verlusten von Titan-Implantaten bei Betroffenen berichtet. Manche Autoren sehen als Ursache sogar Titan-Materialunverträglichkeiten, die sogar eine Periimplatitis begünstigen sollen. In diesem Seminar wird erläutert, in wie weit Titan bzw. Titanpartikel tatsächlich aus Titan-Implantaten freigesetzt und in den menschlichen Kieferknochen eindringen können und welche Auswirkungen entstehen. Aus den Daten wird auch eine Risikoabschätzung für die klinische Situation bei Titan-Implantatträgern gegeben.

Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Januar /Februar 2024

- Prüfungstag

17. Januar 2024
- Prüfungsort

Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstr. 4, 81669 München
- Prüfungsgebühr

€ 240,00

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Dezember 2023

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern,
Messerschmittstr. 7, 80992 München
Telefon: 089- 79 35 58 80

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit
€ 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxis-
aufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Ver-
stöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und
können berufsrechtlich geahndet werden.
Fax: 089 –723 88 73, E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de

Mitgliedsbeiträge

Am 01.10.2023 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2023 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München								
Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am
05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochen-
enden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des
Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr
bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:
Montag bis Donnerstag09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Persönliche Terminanfragen unter info@zbvmuc.de
(Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

[Angelika Schilcher](#)
E-Mail: aschilcher@zbvmuc.de, Tel.: 72480-304

Mitgliederverwaltung Zahnärzte*innen
Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte*innen
Beglaubigungen

[Oliver Cosboth](#)
E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480-308

ZFA-Ausbildung und -Prüfung
Zahnärztlicher Anzeiger
Montagsfortbildung

[Kerstin Birkmann](#)
E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-311

Buchhaltung
Berufsrecht
Montag bis Mittwoch09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mittwoch14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

[Diana Schumann](#)
E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-306

Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
Mittwoch bis Freitag09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter
www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Sascha Faradjli (Referent) Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)
Fortbildung Anzeigen	Diana Schumann Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH	Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München Telefon 089 46201525 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198	
Hinweis: Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.	

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige,
freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Auf-
sicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Terminankündigung |

Ordentliche Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land

Die ordentliche Delegiertenversammlung 2023 findet am
[Mittwoch, 22. November 2023](#) um 15:00 Uhr im Raum 4, 1. Stock,
Bayerische Landeszahnärztekammer, Flößergasse 1, 81369 München statt.

Sie

möchten sich mit gleichgesinnten Zahnärzten aus München austauschen?

Melden Sie sich zu unserem Stammtisch an.

Einmal im Monat treffen wir uns in ungezwungener Atmosphäre.



ZAHNÄRZTLICHER STAMMTISCH

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Anmeldung:
<https://www.zbvmuc.de/stammtisch>

Neu | Vergütungsempfehlungen ab 01.01.2023

Die BLZK hat ihre Empfehlungen für die Vergütung von Auszubildenden zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) angepasst.

In seiner Sitzung im Oktober 2022 beschloss der Vorstand der Kammer folgende Staffe- lung:
1. Ausbildungsjahr: € 900,00, 2. Ausbildungsjahr: € 1.000,00, 3. Ausbildungsjahr: € 1.100,00

Die genannten Vergütungen verstehen sich als bayernweite Basisempfehlungen. Die Vergütungen für Auszubildende dürfen auch über den genannten Summen liegen.

Geltung haben sie für Ausbildungsverträge, die ab dem 01. Januar 2023 abgeschlossen werden. Die Anhebung ist eine von mehreren Maßnahmen der Berufsvertretung im Kampf gegen den Fachkräftemangel in bayerischen Zahnarztpraxen.

Bild/Copyright: Sebastian Duda / Shutterstock.com



Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des
Vorstands
ZBV München Stadt und Land



Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des
Vorstands
ZBV München Stadt und Land



ZA Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land



Dr. Nicolas Pröbstl, M.Sc.
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Kontakt:

Katja Wemhöner

Messerschmittstr. 7
80992 München
Tel.: 089 79355883
fortbildung@zbvobb.de

Informationen & Anmeldung unter <https://www.zbvobb.de/fortbildung/>

Winterfortbildung 2024 für ZÄ – 10 Fortbildungspunkte

Sa. 20.01.2024	09:00 bis 18:45 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel
So. 21.01.2024	09:00 bis 12:30 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel
„Die Orale Psychopathologie nach Hakman“		Prof. Dr. Eelco Hakman, Amsterdam

Winterfortbildung 2024 für ZFA

Sa. 20.01.2024	09:00 bis 16:30 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel
„Die Orale Psychopathologie nach Hakman“		Prof. Dr. Eelco Hakman, Co-Referentin Dr. Leonie Huberts-Hakman, Amsterdam

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Mi. 21.02.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Mi. 15.05.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal

Fr. 23.02.2024	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 03.05.2024	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 21.06.2024	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA

Fr. 26.04.2024	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
----------------	---------------------	---------------

3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA

Fr. 26.01. / Sa. 27.01.2024 / Sa. 10.02.2024	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
--	---------------------	---------------

Prophylaxe Basiskurs

ab 14.03.2024	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
---------------	---------------------	---------------

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

Mi. 17.04.2024	13:30 bis 17:30 Uhr	80992 München
----------------	---------------------	---------------

ZE kompakt Basics – Vorbereitung zur AP (alte Ausbildungsverordnung)

Sa. 02.12.2023	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
----------------	---------------------	---------------

Check Up: Fit für die Abschlussprüfung – Vorbereitung zur AP (alte Ausbildungsverordnung)

Sa. 13.01.2024	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
----------------	---------------------	---------------

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP 1) – Vorbereitung zur AP (neue Ausbildungsverordnung)

Sa. 24.02.2024 / Teil 1 A	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
Sa. 02.03.2024 / Teil 1 B	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München



Winterfortbildung des ZBV Oberbayern am Spitzingsee
für Zahnärzte/innen und Zahnmedizinische Fachangestellte
am 20. / 21. Januar 2024
Konferenzzentrum Seehof des Arabella Alpenhotels



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
genießen Sie auch nächstes Jahr wieder mit uns Sonne und Schnee am idyllischen Spitzingsee.
Dieses Mal begrüßen wir bei der Winterfortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Prof. Dr. Eelco Hakman, Amsterdam

Thema: „Die Orale Psychopathologie nach Hakman“
- Funktionelle Beschwerden anders betrachtet -

„Jeder kennt ihn, jeder hat ihn, keiner will ihn!“
Die Rede ist vom Patienten, der schon morgen bei Ihnen auf dem Behandlungsstuhl sitzen könnte und den Sie nie hätten anrühren dürfen (was häufig erst zu spät erkannt wird).
Wie wir ihn erkennen, behandeln und notfalls wieder loswerden.
Zugegebenermaßen etwas provokant formuliert, aber in Kürze zusammengefasst ist es das, was Sie von Prof. Eelco Hakman in diesem Kurs erlernen werden.
Sie werden die Fähigkeit erlangen, schwierige Situationen im Umgang mit ihren Patienten besser zu bewältigen und sich die Möglichkeiten erarbeiten, Ihr Gegenüber besser zu verstehen. Sie lernen ein aufmerksamer Zuhörer zu werden, geschicktere Fragen zu stellen, und Sie werden schlussendlich noch zufriedener Patienten haben.
Die 3-Stufen-Anamnese von Prof. Hakman wird Ihnen den Weg weisen.
Für die Fortbildungsveranstaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte am **20.01.2024** begrüßen wir ebenfalls

Prof. Dr. Eelco Hakman

Co Referentin: Dr. Leonie Huberts-Hakman, Psychotherapeutin

Thema: ab 13:00 Uhr: Warum verliebt sich der Patient immer in die Zahnarzthelferin?
- Das Geheimnis der Schönheit -

Gemeinsames Vormittagsprogramm mit den Zahnärzten/Zahnärztinnen

Traditionell findet unsere Eröffnung wieder am Freitagabend um 19:00 Uhr mit einer Wanderung um den Spitzingsee statt, mit anschließender Einkehr in der Wurzhütte.

Wir würden uns freuen, Sie im Januar 2024 bei unserer Fortbildung begrüßen zu könnten.

Dr. Peter Klotz
1. Vorsitzender

Dr. Christopher Höglmüller
2. Vorsitzender

Dr. Martin B. Schubert
Leitung Winter- u.
Sommerfortbildung

Anmeldung und weitere Informationen unter www.zbvobb.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

- ☐ Nr. 13 Anzeigenschluss: 22.11.2023 Erscheinungstermin: 04.12.2023 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 01 Anzeigenschluss: 22.12.2023 Erscheinungstermin: 10.01.2024 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 02 Anzeigenschluss: 19.01.2024 Erscheinungstermin: 31.01.2024 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 03 Anzeigenschluss: 16.02.2024 Erscheinungstermin: 28.02.2024 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 04 Anzeigenschluss: 15.03.2024 Erscheinungstermin: 27.03.2024 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 05 Anzeigenschluss: 12.04.2024 Erscheinungstermin: 24.04.2024 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 06 Anzeigenschluss: 10.05.2024 Erscheinungstermin: 22.05.2024 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr.

Adresse

E-Mail/Telefon

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Unterschrift und Stempel:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Marija Bekavac

Zahnärztliche Abrechnung München

Individuelle Vorträge
Sie sparen
Personalkosten
Personelle
Unabhängigkeit
Kein Honorarverlust
Leistungsoptimierung
Umsatzsteigerung
bis zu 25%



Rufen Sie uns
einfach an
 089/67378243
oder
0151/22678898

Wir bieten an

✓ Zahnärztliche Abrechnung nach BEMA

✓ Privatabrechnung nach GOZ, GOÄ

✓ Laborabrechnung nach BEL/BEB

✓ Rechnungsprüfung

✓ Individuelle Praxisschulung

www.zahnaerztlicheabrechnung.com

Info@zahnaerztlicheabrechnung.com

 Info@zahnaerztlicheabrechnung.com

 +4915122678898 / +498967378243

 Neubiberger Str 1, 81737 München

 www.zahnaerztlicheabrechnung.com

Chiffre-Zuschriften nur an:

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Stellenangebote

Wir suchen Sie als **ZFA (m/w/d)**
in unsere Privatpraxis für Zahnheilkunde
Dr. Bott & Kollegen in München (Harlaching)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt!

Sie sind teamfähig, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt
und haben immer ein Lächeln auf dem Gesicht?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung
gerne auch per Mail an die
info@privatzahnarzt-bott.de
telefonisch sind wir unter der
Rufnummer 089 / 64 63 00
erreichbar.

Wir suchen Sie als **ZMP** (m/w/d)
in unsere Privatpraxis für Zahnheilkunde Dr. Bott & Kollegen
in München (Harlaching) zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Sie besitzen ausgeprägte Qualitäten im
Bereich der professionellen Zahnreinigung / Prophylaxe?
Sie haben eine hohe Serviceorientierung und
übernehmen Verantwortung in Ihrem
eigenständigen Aufgabengebiet und Ihrem Arbeiten?

Sie haben immer ein Lächeln auf dem Gesicht?

Wir freuen uns über Ihre
aussagekräftige Bewerbung - gerne per Mail an:
info@privatzahnarzt-bott.de
telefonisch unter der
Rufnummer: 089 / 64 63 00.

Wir freuen uns!

Stellenangebote

**KFO-ZAHNTECHNIKER/IN (m/w/d)
nach Baldham im Münchner Osten gesucht!**

Die kieferorthopädische Fachpraxis Dr. Martin Seefeld sucht ab sofort eine/n Zahntechniker/-in mit Berufserfahrung, um das Praxislabor zukunftssicher digital aufzustellen.

Helfen Sie uns, neben den täglichen Aufgaben der Spangenherstellung (Platten, Bionatoren, Fränkel, GNE), unser Praxislabor auf die neuen digitalen Möglichkeiten der Geräteherstellung umzustellen.

Ernten Sie die Früchte Ihres Engagements und gestalten Sie Ihren neuen Arbeitsplatz aktiv mit.

Weisen Sie uns den Weg zu neuen Horizonten!

Fühlen Sie sich angesprochen,
dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

per E-Mail an:

kontakt@kfo-seefeld.de

Anzeigentermine 2023 / 2024

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
13	22.11.2023	04.12.2023
01	22.12.2023	10.01.2024
02	19.01.2024	31.01.2024
03	16.02.2024	28.02.2024
04	15.03.2024	27.03.2024
05	12.04.2024	24.04.2024
06	10.05.2024	22.05.2024

**ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt
online unter www.zbvmuc.de**